

Vita

Dr. Martin Jochheim



**Psychologischer Berater, Supervisor und Ausbilder
geboren 1958 in Stuttgart**

Abschluss

- Studium der Ev. Theologie in München, Berlin und Tübingen
- Dr. theol. Christian-Albrechts-Universität, Kiel

Zusatzausbildungen

- Klientenzentrierte Gesprächsführung (GwG)
- Grundausbildung Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (GwG)
- Supervisor (DGfP)
- Ausbilder (DGfP)
- Kompaktkurs Basiswissen Betriebswirtschaft (BSU)
- Organisationsberatung / Organisationsentwicklung für SupervisorInnen (Diakonische Akademie Deutschland)
- Train the Trainer (Ev. Landeskirche in Württemberg)
- Supervisor (GwG)
- Ausbilder Personzentrierte Beratung (GwG)
- Lehrsupervisor (DGfP)
- Supervisor (DGSv)
- Berater (DGfB)

Themenschwerpunkte

- Konsultationen bei herausforderndem Verhalten
- Personzentrierte Fallsupervision
- Personzentriertes Konfliktmanagement
- Personzentriertes Coaching
- Fachtage
- Weiterbildung „Personzentrierte Beratung / GwG“

Berufliche Stationen

- 1992 - 1995 Repetent am Ev. Stift Tübingen mit Schwerpunkt psychologische Beratung.
- 1995-1997 Wiss. Assistent am Lehrstuhl Praktische Theologie III (Seelsorgelehre, Prof. Hennig) der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1997 - 2004 Pfarrer in Kressbronn am Bodensee
- seit 1998 Coach, Supervisor, Ausbilder, Psych. Berater und Organisationsberater in eigener Praxis
- 2005 – 2010 Leiter der TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee in Ravensburg
- 2011 – 2016 Mitarbeiter beim Hessischen Konsulentendienst
- 1.8.2016 Übernahme des Hessischen Konsulentendienstes in die eigene Geschäftstätigkeit gemeinsam mit Marianne Martin

Veröffentlichungen

- Carl R. Rogers und die Seelsorge. In: Theologia Practica 28 (1993) 221-237
- Die Anfänge der Seelsorgebewegung in Deutschland. Ein Beitrag zur neueren Geschichte der Pastoralpsychologie. In: Zeitschrift für Theologie und Kirche 90 (1993) 462-493
- Seelsorge(lehre) im Nationalsozialismus. Annäherungen an ein schwieriges Thema. In: Wege zum Menschen 49 (1997) 132-146
- Bibliographie zur evangelischen Seelsorgelehre und Pastoralpsychologie. Bochum 1997 [Pthl-Sonderband]
- Abschied von den Eltern? Warum es sich immer noch lohnt, PastoralpsychologIn zu sein. In: Wege zum Menschen 50 (1998) 54-70
- Seelsorge und Psychotherapie. Historisch-systematische Studien zur Lehre von der Seelsorge bei Oskar Pfister, Eduard Thurneysen und Walter Uhsadel. Bochum 1998 [= Diss. Kiel 1996]
- Art. Blindenarbeit. In: Religion in Geschichte und Gegenwart4 Bd. 1 (1998) Sp. 1641f.
- Der Einzelne und das Volksganze. Seelsorge im Dritten Reich. In: Klaus Raschzok (Hg.): Zwischen Volk und Bekenntnis. Praktische Theologie im Dritten Reich. Leipzig 203-224
- Hg.: 24 / 7 open ohr. Fotografien Guido Blum. Texte Martin und Susanne Jochheim. Ravensburg 2008 [Bildband über die Arbeit der TelefonSeelsorge]
- (Hg.): HerzKrieger. Samuel Widmer im Gespräch mit Martin Jochheim. Überlegungen zu Leben und Tod, Liebe und Einsamkeit, Freiheit und Ordnung, Sexualität und Eifersucht, Gemeinschaft und Alleinestehen. Herausgegeben von Martin Jochheim. Carouge / Genève 2010
- „Selig sind, die da Leid tragen.“ Trauer und Glaubenserfahrungen. Eine personenzentrierte Perspektive. In: Hans Heppenheimer / Ingo Sperl (Hg.): Anders trauern. Neue Wege des Trauerns für Menschen mit geistiger Behinderung. Freiburg i. Br. 2012, 220 - 227
- „Korrektive Neuerfahrung“ als spezieller Wirkfaktor in der Echten Psychotherapie. In: Samuel Widmer (Hg.): Echte Psychotherapie. Eine Psychotherapie für eine neue Zeit. Ein Lehrbuch. Anleitung zur Selbsterkenntnis als therapeutischer Prozess. Alschwil 2013, 283 – 295
- Missbrauch und Grenzverletzung in der therapeutischen Beziehung aus Sicht der Echten Psychotherapie. In: Samuel Widmer (Hg.): Echte Psychotherapie. Eine Psychotherapie für eine neue Zeit. Ein Lehrbuch. Anleitung zur Selbsterkenntnis als therapeutischer Prozess. Alschwil 2013, 354 – 368
- gemeinsam mit Samuel Widmer: Über Erwachen, Religion und Spiritualität oder über die Liebe. Briefe unter Freundinnen und Freunden für Existenzsucherinnen und –sucher. Gießen 2013
- Konsulentendienst. Personenzentrierte Beratung mit inklusiver Perspektive bei herausforderndem Verhalten von Menschen mit Behinderung. Theorie und Praxis des Hessischen Konsulentendienstes. Mitarbeit: Marianne Martin. Hundsangen 2014
- (Hg.): HerzensWege. Ein Samuel-Widmer-Lesebuch. Texte von Samuel Widmer Nicolet, ausgewählt, herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Martin Jochheim, mit einem Nachwort von Danièle Nicolet Widmer. Carouge / Genève 2014
- „Als ob man der Andere sei.“ Personenzentrierte Beratung mit Inklusiver Perspektive bei herausforderndem Verhalten von Menschen mit Behinderung. In: Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung 45 (2014) 231 – 240, (Heft 4, Schwerpunkt: Der Personenzentrierte Ansatz in der Behindertenhilfe)
- HerzensWege. Ein Samuel-Widmer-Lesebuch. Texte von Samuel Widmer Nicolet. Ausgewählt, herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Martin Jochheim. Mit einem Nachwort von Danièle Nicolet Widmer. Carouge/Genève (Editions Heuwinkel) 2014



beratung in sozialen organisationen

Herausgebertätigkeit

- 1999-2010: „DGfP-Info“, Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V. (Schriftleitung)
- 2001-2002: „Transformationen. Pastoralpsychologische Werkstattberichte“